Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 46

Rubrik: Die Ecke des höheren Blödsinns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herbst/Wintermodefarben:
CARESSE + CHARME

Beine sprechen

idewe-Strümpfe veredeln ihre Sprache. Sie schenken Schönheit und Eleganz. Ihre zartschimmernden Farben begeistern. Ihr feines Gewirk ist äusserst dehnbar, deshalb sitzen sie faltenlos und bieten Komfort und Sicherheit.

idewe
idéalise la jambe
NYLSUISSE®
FABRICATION PRO-BAS SUISSE CONTROLEE

J. DÜRSTELER & CO. AG., WETZIKON - ZÜRICH

Die Ecke des höheren Blödsinns

Da sprach eine Frau in Kaufbeuren
Ihr Mann soll den Fußboden scheuren
Der Mann sagte: Nie
Doch da sagte sie:
Dann wird sich der Haushalt verteuren.

Da fing der Mann an zu putzen
Und jede Minute zu nutzen
Und jede Sekunde
Doch zur Mitternachtsstunde
Verbarg er sich in den Abruzzen.

Blies einst ein Trompeter in Uster
Bei magrer Entschädigung mußt er
Um nicht zu verhungern
Bläst er jetzt in Lungern
Dort sind die Saläre robuster.

Da nagte ein Roß mangels Haber
Am städtischen Lichtkandelaber
Das verdarb seine Zähne
Ich filmte die Szene
Die Szene war äußerst makaber.

Da wähnte ein Herr namens Meier
Der einzige Meier das sei er
Drum schuf er allein
Einen Meierverein
Den besucht jeden Abend elei er.

Bö